



Pressemitteilung

Freizeitpark Teichhaue Adendorf – Erholungsort mit lebendiger Geschichte

Adendorf (19.12.2025). Die Teichhaue in Adendorf ist heute ein beliebter Ort der Erholung, Bewegung und Naturbegegnung. Was viele Besucherinnen und Besucher jedoch nicht wissen: Der idyllische Freizeitpark blickt auf eine bewegte industrielle Vergangenheit zurück. Um diese Geschichte sichtbar zu machen und im Bewusstsein der Öffentlichkeit zu halten, wurden nun an beiden Zugangsbereichen der Teichhaue auf Anregung der 1. Vorsitzenden des Bürgervereins Adendorf e. V. Informationstafeln aufgestellt.

Der heutige Freizeitpark war einst eine Lehmgrube zur Ziegelherstellung. Adendorf galt über viele Jahrzehnte als Zentrum der Ziegelproduktion mit insgesamt sechs Ziegeleien im alten Gemeindegebiet. Auch im Bereich der heutigen Teichhaue befand sich eine Ziegelei, die Anfang des 20. Jahrhunderts von Karl Kuhlmann übernommen und später als „Adendorfer Ziegelwerke – Karl Kuhlmann K.G.“ betrieben wurde. Bis in die 1940er Jahre hinein wurde hier Ton in schwerer Handarbeit abgebaut und zu Mauerziegeln verarbeitet. 1965 wurde der Betrieb schließlich eingestellt.

Die ausführliche Geschichte der Ziegelei und der Teichhaue ist heute auf den neu aufgestellten Informationstafeln an den Zugängen des Parks nachzulesen.

Vom Ziegeleigelände zum Wohn- und Erholungsgebiet

Im Jahr 1969 erwarb die Stadtsparkasse das rund 57.000 Quadratmeter große Gelände und ließ die alte Bebauung abreißen. Nach den Entwürfen des Planers Walter Tobinsky entstanden 42 Einfamilienhäuser, ein Kinderspielplatz sowie eine großzügige Parkanlage. 1983 kaufte die Gemeinde Adendorf das verbliebene Gelände der ehemaligen Lehmgrube.

Bereits 1984 begann die Planung und Umgestaltung: Das Gelände wurde kultiviert, 90 Bäume und rund 5.000 Sträucher wurden gepflanzt. Die Teichhaue entstand als Teil der Sport- und Freizeitanlagen in der ehemaligen Tonkuhle zwischen Scharnebecker Weg und Katzenweg. Die Finanzierung erfolgte durch die Gemeinde Adendorf mit 299.363 Mark sowie mit Mitteln aus dem Hamburg-Niedersachsen-Fonds in Höhe von 244.000 Mark. Am 21. September 1985 wurde der Park feierlich eingeweiht.

Heute umfasst der Freizeitpark Teichaue eine Fläche von rund 23.000 Quadratmetern. Durch die Renaturierung des früheren Abbaugebiets ist eine wertvolle Grünfläche entstanden, die nicht nur Raum für Entspannung bietet, sondern auch zahlreichen – teils bedrohten – Pflanzen- und Tierarten einen Lebensraum gibt. Ein großer Findling mit der Aufschrift „Freizeitpark Teichaue“ begrüßt die Besucherinnen und Besucher am Eingang und steht sinnbildlich für die Verbindung von Natur, Geschichte und Erholung.

Geschichte sichtbar machen

Die neu aufgestellten Informationstafeln erinnern nun dauerhaft an diese besondere Vergangenheit. Gestiftet wurden die Tafeln vom Bürgerverein Adendorf e. V. mit einem Gesamtwert von rund 1.500 Euro. Die textliche Ausarbeitung übernahm die ehemalige Archivarin der Gemeinde Adendorf, Frau Usbeck. Für Gestaltung, Herstellung und Aufbau der Tafeln zeichnete die Gemeinde Adendorf verantwortlich.

Ein besonderes Highlight: Die Tafeln sind mit einem QR-Code ausgestattet. Darüber können Interessierte die Geschichte der Teichaue nicht nur nachlesen, sondern sich auch bequem vorlesen lassen.

Über die neuen Informationstafeln freuen sich Bürgermeister Thomas Maack, der Fachbereichsleiter für Personal & Interner Service Tim Conrad sowie Gundula Meyer, 1. Vorsitzende des Bürgervereins Adendorf. Sie alle betonen die Bedeutung, Geschichte nicht in Vergessenheit geraten zu lassen und zugleich einen attraktiven Ort für die Bürgerinnen und Bürger zu erhalten und weiterzuentwickeln.

Ein Ort zum Verweilen und Aktivsein

Großzügige Grünflächen, idyllische Wege, ein vorhandener Fitnessparcours und eine – ebenfalls vom Bürgerverein finanzierte - Picknickbank machen den Park zu einem echten Erholungsraum für alle Generationen. Wer Ruhe sucht, wird hier ebenso fündig wie Menschen, die sich gerne bewegen oder an der frischen Luft trainieren.

Und die Weiterentwicklung der Teichaue ist noch nicht abgeschlossen: Eine weitere Idee zur Steigerung der Aufenthaltsqualität ist bereits vorhanden – mehr wird dazu allerdings noch nicht verraten.

(4.194 Zeichen, 19. Dezember 2025)

Bildtitel: Neu aufgestellte Informationstafeln (v. l.): Gundula Meyer (1. Vorsitzende des Bürgervereins Adendorf e. V., Tim Conrad (Fachbereichsleiter Personal und Interner Service), Thomas Maack (Bürgermeister)

Bildautor: Gemeinde Adendorf – Benjamin Illner

Ansprechpartner zum Thema:

Gemeinde Adendorf
Der Bürgermeister
- Fachbereichsleiter Personal und Interner Service –
Tim Conrad
Rathausplatz 14
21365 Adendorf
Telefon 04131 / 9809-23
Fax 04131 / 9809-55
Mail tim.conrad@adendorf.de

Diese Pressemitteilung finden Sie auch auf der Homepage der Gemeinde Adendorf unter www.adendorf.de